


MARLER NACHRICHTEN
Informationen für Marl und Umgebung

DATENSCHUTZERKLÄRUNG Q

Finissage der Marler Medienkunst-Preise 2016



Q
Q

Am Sonntag 12. Februar ändet die Ausstellung zum Internationalen Marler Medienkunst-Preise 2016. Videokunst wird im Marler Skulpturenmuseum seit 1984 prämiert, den Klangkunst-Preis gibt es seit 2002. In diesem Jahr werden der EUROPEAN SOUNDART AWARD und der ebenfalls international ausgeschriebene Videokunst-Preis zum dritten Mal gemeinsam in einer Ausstellung gezeigt. Beide Wettbewerbe haben die gleiche inhaltliche Vorgabe – alle ausgewählten Arbeiten beziehen sich thematisch, formal oder in ihrer Präsentation auf den dreidimensionalen Raum. Die Ausstellung verteilt sich auf alle Bereiche des Skulpturenmuseums, den öffentlichen Raum vor dem Museum und auf einige leerstehende Ladenlokale im Marler Stern.

Das Programm

Es gibt ein Künstlergespräch zwischen Nina Wiesnagrotzki, Preisträgerin des Marler Videokunst-Preises 2016 und Georg Elben. Anschließend zeigt sie Ausschnitte aus neuen Arbeiten. Ausserdem gibt es eine Vorstellung des Katalogs zur Ausstellung

Die Geschichte

Video- und Klangkunst gehören in Marl zum Markenkern des Museums, gleichberechtigt neben der schon im Namen präsenten Skulptur. In der ganzen Welt sind in den vergangenen Jahren Klangkunst- und Videofestivals gegründet worden, und nicht zuletzt deswegen haben sich die „neuen Medien“ in der Kunstwelt durchgesetzt. Das Skulpturenmuseum hat dazu beigetragen und beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Video- und seit 15 Jahren mit Klangkunst.

Das Marler Konzept der gemeinsamen Ausstellung von Video- und Klangkunst gründet auf der Tatsache, dass die beiden dominierenden menschlichen Sinneswahrnehmungen, also Hören und Sehen, von Künstlern verstärkt in einem Kunstwerk gleichberechtigt gestaltet werden. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass vorhandene Eigenheiten durch das Ausstellungskonzept nivelliert werden sollen. Gleichwohl kann bei einigen Kunstwerken von einem Gleichgewicht zwischen Bild und Klang gesprochen werden, denn es scheint kaum möglich zu sagen, ob das Optische oder das Akustische für die künstlerische Wirkung wichtiger ist. Deswegen haben wir uns entschieden, den Marler Videokunst-Preis und den EUROPEAN SOUNDART AWARD wieder ein gemeinsames Thema zu geben und beide erneut zum Thema „Raum“ auszuschreiben.

Zu sehen sind 32 Werke, die sich im gesamten Museum verteilen, im Außenraum und im gegenüber liegenden Einkaufszentrum „Marler Stern“.

AKTUELLE BEITRÄGE

- » Zugänglichkeit der Ratsitzungen in Marl für Einwohner ab sofort wieder möglich?
- » Filmbeiträge zum Klimawandel der Insel-VHS Marl jetzt im Internet
- » Flaggranate in Marl-Sinsen wurde kontrolliert gesprengt
- » Obersinsener Straße in Marl zum Teil wieder befahrbar
- » Marl zeigt Flagge: NEIN zu Gewalt gegen Frauen

ARCHIV

- » Dezember 2020
- » Oktober 2020
- » Juni 2020
- » April 2020
- » Februar 2020
- » Januar 2020
- » November 2019
- » Juli 2019
- » Juni 2019
- » März 2019
- » Februar 2019
- » Januar 2019
- » Dezember 2018
- » November 2018
- » August 2018
- » März 2018
- » Dezember 2017
- » November 2017
- » März 2017
- » Februar 2017
- » Januar 2017
- » Dezember 2016
- » Oktober 2016
- » September 2016
- » März 2016
- » Februar 2016
- » Januar 2016
- » Dezember 2015
- » November 2015
- » Oktober 2015
- » August 2015
- » Juli 2015
- » Mai 2015
- » Januar 2015
- » August 2014
- » Juli 2014
- » Juni 2014
- » Mai 2014
- » März 2014